Herren Kreisklasse B Staffel 1

SG Nußloch II : TV Schwetzingen
Montag, 13.03.2023, 20:15 Uhr

Spieltag 14 für die SG Nußloch II: SG Nußloch II und TV Schwetzingen trennen sich unentschieden

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Herren Kreisklasse B Staffel 1 entführten die Gäste des TV Schwetzingen in ihrem 14. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf bei der SG Nußloch II. Der Gastgeber profitierte dabei von einem starken mittleren Paarkreuz, welches seine vier Einzel gewann. Das letzte Match des Mannschaftskampfes, welches insgesamt 9 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, gewann das Schlussdoppel Schulte / Zimmermann. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler von der SG Nußloch II um die Nummer 1 Stefan Hein nun 18 Pluspunkte in der Tabelle.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Nur einen Satzerfolg verbuchten Hein / Brecht bei ihrer Niederlage gegen Moosbrugger / Gruhs. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Ott / Lorenz bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Schulte / Zimmermann. Unglücklich waren Afanasjew / Scherer in der Begegnung gegen Bihrer / Gualtieri, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Bihrer / Gualtieri endete. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:3 an den Tisch. Stark im Hintertreffen war danach Stefan Hein nach einem Zweisatzrückstand, machte Andreas Moosbrugger dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann die Partie noch im finalen Durchgang. Keinen Zähler beisteuern konnte Daniel Brecht im Match gegen Thomas Schulte, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Hans-Jörg Ott und Jens Zimmermann beendet, das Hans-Jörg Ott letztendlich gewann. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Ott zu Ende ging. Obwohl Pawel Afanasjew fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Detlef Gruhs zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Franco Gualtieri war der Gastgeber Michael Lorenz, konnte er am Ende seine Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Die richtige Herangehensweise hatte Alexander Scherer beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Thomas Bihrer von Beginn an. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Thomas Schulte musste Stefan Hein Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Daniel Brecht im Spiel gegen Andreas Moosbrugger bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Lange mit Detlef Gruhs ringen musste Hans-Jörg Ott in einer aufgrund der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Ott mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Der neue Zwischenstand war 7:5. Nicht einen Satzgewinn überließ Pawel Afanasjew seinem Gegner Jens Zimmermann beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diese Niederlage liegt Zimmermann nun bei einer Bilanz von 14:9 seit Beginn der Spielzeit. Einen Zähler für das Team

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.03.2023 (15:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

verpasste Michael Lorenz bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Thomas Bihrer. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Bihrer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Alexander Scherer beim letztendlich klaren 0:3 gegen Franco Gualtieri. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 10 Siege und 8 Niederlagen für Gualtieri aus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Hein / Brecht gegen Schulte / Zimmermann hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat die SG Nußloch II in der Saison nun 8 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 17.04.2023 gegen die DJK 1927 Dossenheim III bevor. Für den TV Schwetzingen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Wiesloch-Baiertal V am 23.03.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 22:6 geht.

Statistik:
SG Nußloch II
Doppel: Hein / Brecht 0:2, Ott / Lorenz 0:1, Afanasjew / Scherer 0:1
Einzel: S. Hein 1:1, D. Brecht 1:1, H. Ott 2:0, P. Afanasjew 2:0, M. Lorenz 1:1, A. Scherer 1:1
TV Schwetzingen
Doppel: Schulte / Zimmermann 2:0, Moosbrugger / Gruhs 1:0, Bihrer / Gualtieri 1:0
Einzel: T. Schulte 2:0, A. Moosbrugger 0:2, D. Gruhs 0:2, J. Zimmermann 0:2, T. Bihrer 1:1, F. Gualtieri 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.03.2023 (15:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").